

Schulterschluss für hygienische Böden

Gemeinsam entwickeltes System Pro Care für das Healthcare-Segment



Marco Knop (links) von Project Floors und Frank Knott von Dr. Schutz stellten das System Pro Care als gemeinsam entwickelte Lösung vor. Das Pro Care-Musterbuch (rechts) fasst die wichtigsten Informationen zusammen und bietet eine Auswahl der gängigsten LVT-Designs für den Healthcare-Bereich.

LVT-Designbodenbeläge liegen im Healthcare-Bereich im Trend. Ein kleines, aber wichtiges Detail sorgt bei Entscheidern in diesem Segment jedoch immer wieder für Unsicherheit: Die durch die modulare Verlegung bedingte Nahtbildung kann ein Nährboden für Keime sein. Mit dem Pro Care System bieten Project Floors und Dr. Schutz nun eine gemeinsam entwickelte Lösung für dieses Problem an.

Einrichtungen im Healthcare-Segment wie Praxen, Pflegeheime oder Rehaszentren haben sich längst vom klinisch-nüchternen Ambiente verabschiedet. Stattdessen legen Patienten und Bewohner, aber auch die Mitarbeiter großen Wert auf eine Umgebung mit wohnlicher Atmosphäre und Wohlgefühl. Designorientierte LVT-Bodenbeläge können diese Anforderung als ein wichtiges Element im Raum mit einer großen Bandbreite an Dekoren erfüllen. Allerdings hat sich eine ihren Eigenschaften in diesem Bereich unter hygienischen Aspekten als schwierig herausgestellt.

Bedingt durch ihre Modularität ergibt sich keine homogene, geschlossene Oberfläche. So manch Verantwortlicher sieht während der Planung Schwierigkeiten in der Elementbauweise von LVT-Designböden, auch wenn Optik, Haptik und Wasserunempfindlichkeit überzeugen. Dennoch könnten Schmutznester in den Fugen auch zu einem Nährboden für Bakterien und Viren werden. Eine Herausforderung, auf die der LVT-Spezialist Project Floors und Dr. Schutz, Anbieter von Werterhaltungssystemen für Bodenbeläge, bereits vor der Corona eine Antwort entwickelt haben, die jetzt angesichts der Pandemie eine verstärkte Dynamik erfährt.

Mehr Gewicht durch Covid-19

„Unsere Produkte werden schon lange in Arztpraxen, Seniorenheimen oder Tageskliniken eingesetzt. Bei den Verantwortlichen kommt im Gespräch aber dennoch immer das Thema der Reinigung und Desinfektion auf, da dieses hier natürlich von besonderer Bedeu-

tung ist. Wir haben diese Thematik schon lange vor Corona in den Fokus genommen, aber durch Corona hat sie eine andere Gewichtung bekommen“, sagt Marco Knop, Marketingleiter bei Project Floors. Der Ansatz sei es gewesen, gemeinsam mit Dr. Schutz denjenigen, die Bedenken haben, LVT-Beläge im Healthcare-Bereich einzusetzen, Sicherheit zu geben. Knop: „Denn das Healthcare-Segment ist der größte Wachstumsmarkt für unsere Produkte. Durch die steigende Sensibilität hinsichtlich der Hygieneanforderungen haben wir mit Pro Care ein System entwickelt, das diesem Sicherheitsanspruch entspricht.“

In Zeiten von Corona gelte nochmals mehr die Einhaltung von Hygienevorschriften als oberstes Gebot. Die Spezialisten für LVT und die Experten für Pflege, Reinigung und Werterhaltung der elastischen Bodenbeläge haben in enger Kooperation die Kombination von Project Floors- und Dr. Schutz-Produkten abgestimmt, so dass das Auftragen einer On-Top-Versiegelung nach der Verlegung für einen



LVT-Beläge von Project Floors werden in Praxen, Seniorenheimen oder auch Kliniken eingesetzt.

hermetischen Verschluss der Oberfläche sorgen soll. Per Gutachten wurde das vom Forschungs- und Prüfinstitut FIGR in Metzingen bestätigt.

Die Versiegelung kann durch den Verarbeiter oder Bodenleger ausgeführt werden – oder durch einen besonderen Fachbetrieb. Marco Knop: „Wenn gewünscht, vermitteln wir den Kontakt zu einem qualifizierten Fachbetrieb, um eine fachgerechte Ausführung zu erzielen.“ Dies sei beispielsweise über den Verbund floorremaker, einem Netzwerk von Dienstleistern in diesem Segment, möglich. Knop: „Für uns bietet Pro Care einen großen Mehrwert und ist ein echter Problemlöser für Entscheider und Hygieniker.“

Frank Knott, Mitglied der Firmenleitung bei Dr. Schutz, erklärt: „Corona thematisiert die Anforderungen noch mehr, weil bewusster wird, welche Auswirkungen Viren und Bakterien haben und wie wichtig Desinfektion und Reinigung sind. Unser Anspruch ist es, eine homogene, geschlossene Oberfläche zu schaffen, um zu verhindern, dass sich in den Nähten Schmutznester entwickeln, in denen sich Viren und Bakterien ansiedeln können. Das geht in erster Linie nur mit einem permanenten Versiegelungslack. Aus dieser Idee heraus hat sich das Pro Care System entwickelt.“ Neben den vorteilhaften Eigenschaften eines mit PU-Siegel eingepflegten LVT-Bodenbelages wie der erhöhten Abriebbeständigkeit und Fleckenresistenz reduziere sich durch das Pro Care System die Belastung mit Keimen um nahezu hundert Prozent.

Knott: „Nachgewiesen durch das FIGR erfüllen wir hiermit die im Gesundheitsbereich wichtigen Vorgaben der TRBA 250. Ein weite-

rer Vorteil ist, dass wir mit dem Siegel für die Einhaltung der in vielen Bereichen vorgeschriebenen Rutschhemmungsklassen sorgen können. Ob R10 oder R11 benötigt wird: Beides ist durch Hinzufügen des entsprechenden Additivs im Lack möglich.“

Ein erstes Fazit seit Einführung des Systems fällt positiv aus, wie Marco Knop berichtet: „Pro Care erleichtert den Hygienikern die Entscheidung ungemein und löst ganz einfach ein großes Problem bei der bevorzugten Innenraumgestaltung. Diese positive Erfahrung konnte unser Key Accounter Günther Völkel bei seinen Terminen in den vergangenen Wochen schon mehrfach machen.“

Frank Knott ergänzt: „Wir werden Pro Care mit der gemeinsamen Vertriebskraft beider Seiten jetzt flächendeckend in den Markt bringen. Zunächst in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland in Österreich und der Schweiz, in Zukunft dann aber sicher auch in weiteren europäischen Ländern. Denn der entscheidende und einzigartige Vorteil greift ja überall.“

Wichtige Infos gebündelt

Das Pro Care-Musterbuch bietet alle wichtigen Informationen und umfasst eine Auswahl der gängigsten LVT-Designs für den Healthcare-Bereich. Darüber hinaus ist bei Bedarf auch jedes andere Dekor aus den Projekt Floors-Kollektionen erhältlich. Online-schaltungen mit Verweis auf die Landingpage www.project-floors.com/pro-care sowie extra eingerichtete Kontaktmöglichkeiten per Telefon oder E-Mail sollen die Mitarbeiter bei der Vorstellung vor Ort unterstützen.

„Auch Dialog-Veranstaltungen mit kleinen Gruppen von Entscheidern, bei denen wir die Vorteile von Pro Care verdeutlichen und interessierten Teilnehmern Rede und Antwort stehen, sind bereits in Planung“, so Marco Knop. Aufgrund von Corona werde dieses eigentlich für den Healthcare-Bereich entwickelte System auch für den Gastronomie- und Hotelbereich interessant. Knop: „Dort sind die Anforderungen an Hygiene und Reinigung ebenfalls nochmals in den Vordergrund getreten.“ ■ **NICOLE STOLPMANN**